

Zwischen Tabu und Reset



7.-9. Oktober 2022
Tagungszentrum Hohenheim



Freitag, 7. Oktober 2022

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
Begrüßung

19:30 bis 21:30 Uhr
„No go Areas! - und wie kann ich jetzt durchstarten?“
Annäherungen an das Tagungsthema

Dipl. Theol.in Barbara Janz-Spaeth, Dr.in Esther Berg-Chan
und....Lasst Euch überraschen!

Samstag, 8. Oktober 2022

7:45 Uhr
Morgengebet

8:00 Uhr
Frühstück

9:00 bis 12:30 Uhr

TABU - Themen

Sexualität & Gewalt

Dr.in Aurica Jax, Prof.in Dr. Anna Noweck
Dr.in Barbara Haslbeck

Strukturelle Macht & Ohnmacht

Prof.in Dr. Ines Weber, Mag.a Theol. Verena Suchhart-Kroll

Angst & Glaubenszweifel

Prof.in Dr. Christine Büchner, Prof.in Dr. Mirja Kutzer,
Sr. Dr.in Katharina Ganz

Partizipation & Gleichberechtigung

Dr.in Franca Spies, JProf.in Dr. Anna Riedl
Mag.a Theol. Katharina Leniger

Arbeit in Gruppen mit anschließendem Plenum

12:30 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr

RESET

Vortrag

Dr.in Fana Schiefen, Prof.in Dr. Teresa Schweighofer

15:30 bis 16:00 Uhr
Kaffee/Tee

16:00 bis 19:00 Uhr

AGENDA aktiv und aktuell

16:00 bis 17:00 Uhr
Regionaltreffen

17:00 bis 18:00 Uhr
Generationen-Lounge

Junge Agenda, Lebensmitte und (Un-)Ruhestand

18:00 bis 19:00 Uhr
Offenes Atelier

19:30 Uhr
Buffet

Sonntag, 9. Oktober 2022

8:00 Uhr
Frühstück

9:00 bis 10:45 Uhr

Reset & Strategien

Weiterarbeit in den Themengruppen
Erfahrungen aus der Praxis

10:45 bis 11:45 Uhr

Plenum - Ergebnisse - Ausblick

12:00 Uhr

Liturgie

13.00 Uhr

Mittagessen zum Abschied und Tagungsende

Referentinnen

Dr.in Esther Berg-Chan, Katholische Erwachsenenbildung Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Prof.in Dr. Christine Büchner, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Sr. Dr.in Katharina Ganz, Oberzeller Franziskanerinnen, Zell am Main

Dr.in Barbara Haslbeck, Universität Regensburg

Dr.in Aurica Jax, Frauenseelsorge DBK, Düsseldorf

Prof.in Dr. Mirja Kutzer, Universität Kassel

Mag.a Theol.in Katharina Leniger, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof.in Dr. Anna Noweck, Katholische Stiftungshochschule München

JProf.in Dr. Anna Riedl, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dr.in Franca Spies, Universität Luzern

Mag.a Theol. Verena Suchhart-Kroll, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof.in Dr. Teresa Schweighofer, Humboldt Universität Berlin

Univ.-Prof.in Dr. Ines Weber, Katholische Privat-Universität Linz

Tagungsleitung

Prof.in Dr. Simone Birkel, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Dipl. Theol.in Bärbel Janz-Spaeth, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr.in. Fana Schiefen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dr.in Heike Wagner, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zwischen Tabu und Reset

Ein Tabu zum Thema zu machen – ist das nicht ein Widerspruch in sich? Liegt nicht schon in der Nennung eines Tabus der Beginn der Auflösung? Wie bricht man ein Tabu? Es als solches zu entlarven und zu benennen ist wohl der erste Schritt, der mit vielen Emotionen einhergeht. Mit welchen Tabuthemen haben wir zu tun? Wem dienen Tabuisierung und Marginalisierung und zu welchem Zweck? Welche Rolle spielen Tabus, ihre Aufrechterhaltung und ihr Bruch für die Transformationsprozesse, in denen wir uns befinden? Die Tagung möchte Deutungsmuster, Sprachregelungen und Praktiken, die zur Tabuisierungsstrategie beitragen, auf den Tisch bringen. Dabei sollen Themenfelder aus dem Bereich Sexualität & Missbrauch, Strukturelle Macht & Ohnmacht, Angst & Glaubenszweifel sowie Gleichberechtigung & Partizipation diskutiert werden.

Tabus basieren auf Normen und Werten und haben innerhalb von Gemeinschaften nur in bestimmten Konstellationen und Gefügen ihre Legitimation. Sie unterliegen dem historischen Wandel. Mit der Tagung soll das Ziel verfolgt werden, offenkundige und versteckte Tabuthemen, Denk- und Sprechverbote aufzudecken, aufzubrechen und nach Strategien für einen Neustart zu suchen. Gibt es neben der „Tradition der Tabuisierung“ (J. Knop) auch Traditionen des Tabubruchs, der Umkehr und des Neustarts, die ernstgemeinte Debatten und Dialoge eröffnen bzw. fortschreiben könnten?

Das 15. Hohenheimer Theologinnenentreffen lädt ein, sich auf die Suche nach solchen Tabus zu begeben und ihren jeweiligen Bruch auf sein konstruktives Potential hin zu befragen.

Mit finanzieller Unterstützung von



Zur Teilnahme

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 206,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 195,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück 121,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 106,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück 61,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Assistenz: Isolde Frank
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 413
E-Mail: frank@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24400

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 19.08.2022. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Eine kostenlose Stornierung ist nur bis zum 15.09.2022 möglich, danach bzw. bei Fernbleiben berechnen wir die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Corona-Info:

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über die aktuellen Bestimmungen unter www.akademie-rs.de/hygienekonzept.

Bild- und Videoaufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise